

Übersicht der Nester

der in Norddeutschland brütenden Vögel. *)

Von Professor Dr. Fr. Dahl in Berlin.

Das oben offene (nie künstlich vom Vogel überdeckte, wohl aber oft von Pflanzen oder einer Scholle überragte) Nest steht entweder auf dem wagerechten oder stark abschüssigen Boden oder auf dem Wasser oder zwischen niedrigen Pflanzen, im Gezweig der Sträucher und Bäume auf Ästen oder frei oben auf einem Hause.
 A. Das Nest steht entweder unmittelbar auf dem Boden, oft unter einer Scholle oder unter Pflanzen oder aber auf dem Wasser.

a. Das auf dem Wasser schwimmende Nest besteht aus nassen Pflanzen, die meist schmutzigen Eier nach beiden Enden gleichmäßig verjüngt (Podiceps).

Eier 33—44 mm lang.	} Das Nest auf Gewässern mit großen freien Flächen, die Eier 50—62 mm lang, B. 16, 1	Eier 33—39 mm lang, B. 16, 6**)	P. nigricans Scop.
Eier 48—62 mm lang.		Eier 39—44 mm lang, B. 16, 3	P. auritus (L.)
	} Nest auf Gewässern, die zwischendurch mit Rohr und Binjen bewachsen sind, Eier 48—52 mm lang, B. 16, 2		P. cristatus (L.)
			P. griseigena (Bodd.)

b. Nest aus trockenen Pflanzen bestehend oder die Eier auf nacktem Boden.

α. Die Eier sind einfarbig weiß, grün, gelblich, gelbbraunlich oder blau.

A. Die Eier werden vor dem Brüten mit Pflanzen bedeckt, während des Brütens mit ausgerupften Daunen dicht umgeben (Anseres).

Eier 64 mm und darüber.	} Eier 75 bis 120 mm lang.	} Nest auf trockenen Dünen am Meer, Eier 66—73 mm lang, B. 8, 1	Eier 100—120 mm lang, B. 63, 1	Cygnus mansuetus (L.)
			Eier 75—90 mm lang, B. 47, 4	Anser anser (L.)
} Eier 64—73 mm lang.	} Nest an Binnen-gewässern	} B. 48, 4	} B. 48, 1	Somateria mollissima (L.)
				Mergus merganser L.
} Eier dunkel-gelbbraunlich bis dunkel-graunlich.	} Eier 53 bis 61 mm lang.	} Eier 59—61 mm lang, graugrün, B. 23, 1	} Eier 53—57 mm lang, graugrün bis bräunlichgrün, B. 56, 4	F. ferina (L.)
				F. fuligula (L.)
} Eier hell-grünlich, gelblich, licht-grau oder tief rein blau-grün.	} Eier 56 bis 63 mm lang.	} Nest im Binnenlande.	} Die 14—17 Eier tief blaugrünlich, B. 56, 3	Mergus serrator L.
				} Eier 46 bis 56 mm lang.
} Eier 42 bis 56 mm lang.	} auf festem Boden.	} Eier weiß, B. 61, 4	} Eier mit grünlichem Ton, B. 61, 6	
				} Eier 42 bis 46 mm lang.
				A. querquedula L.

*) Seltene Ausnahmen im Nestbau konnten hier natürlich nicht berücksichtigt werden.
 **) Die Zahlen verweisen auf Bäckler, Eier d. Europ. Vögel, Nerlohn 1863.

B. Die Eier werden nicht bedeckt und sind nicht mit Dämmen umgeben.

8—22 Eier im Nest.	Eier 35—40 mm lang, B. 21, 5	Perdix perdix (L.)	
	Eier über 40 mm lang, B. 65, 1	Phasianus colchicus L.	
Meist 3—6, selten mehr Eier im Nest.	Die Eier 16—21 mm lang blau	Eier leuchtend blau, B. 27, 13	Pratincola rubetra (L.)
		Eier nicht rein blau, B. 27, 6	Erithacus cyaneculus Wolf.
	Eier braungrau, 50—56 mm lang, B. 60, 6	Ardea stellaris L.	
	Eier 33 bis 41 mm lang	Eier bläulich angeflogen, B. 59, 5	A. minuta L.
	Eier 33 bis 38 mm lang	Eier rein weiß, B. 42, 8	Otus accipitrinus (Pall.)
	Eier 39—41 mm lang, B. 74, 4	Nest im Getreide, B. 49, 2	Circus pygargus (L.)
	Eier 45 bis 54 mm lang	Nest im Schilf, B. 49, 1	C. cyaneus (L.) C. aeruginosus (L.)

3. Eier nicht einfarbig oder durch verwaschene Flecke einfarbig dunkelbraun oder dunkelgrau.

A. Es brüten in Kolonien, mehrere Nester derselben Art kaum über 1—2 m auseinander:

Eier meist 52—70 mm lang, Nest an der Meeres- küste.	Nest eine Vertiefung im Sande ohne Pflanzenteile, Eier meist 55—58 mm lang, B. 24, 1	Sterna caspia Pall.	
		Nest mit Pflanzenteilen ausgelegt.	Eier 60—68 mm lang, B. 40, 1
Eier 43 bis 51 mm lang.	Nest auf Humusboden eine Vertiefung mit Halmen ausgelegt, an Binnenseen und tiefen Föhren, B. 72, 3	L. ridibundus L.	
		Nester im Sande, meist ohne Halme.	Nest an der Ostsee und an Binnenseen, B. 24, 3
Eier meist unter 52 mm lang.	Nest in Süßwasserümpfen, aus trockenen Pflanzen wohl gebaut, Eier 32—37 mm lang, B. 32, 3	St. cantiaca Gm.	
		Nest an der Nordsee, B. 24, 2	St. nigra L.
Eier 28 bis 42 mm lang.	Nest an trockenen Orten meist im Sand und Kies an der Meeresküste.	Eier meist 28—34 mm lang, Nest im Sande mit Muschelschalen, namentlich auf Nordseeinseln, B. 7, 3	
		Eier meist 35 bis 42 mm lang	Nest besonders auf Rasen am Meeresstrande, B. 7, 2
		Nest im Sand der Nordseeküsten und Inseln	St. dougalli Mont.
		Nest im Kies an Binnengewässern, B. 7, 1	St. hirundo L.

B. Es brüten nicht in Kolonien:

* Eier 27—100 mm lang, Nest oft nur aus wenigen Halmen bestehend.

† Das volle Gelege besteht aus 5—18 Eiern.

Nest an trockenen Orten, eine Vertiefung mit wenigen Halmen.	Nest im Getreide, Eier 28—32 mm lang, meist graugelb, mit großen Flecken, B. 21, 6	Coturnix coturnix (L.)		
		Nest im üppigen Grafe der Wiesen, Eier 35—39 mm lang, B. 44, 5	Tetrao tetrix L.	
Nest auf feuchten Wiesen oder im Schilf.	Nest immer unmittelbar am Wasser oder im Schilf auf dem Wasser.		Eier 39 bis 57 mm lang	Eier 49—57 mm lang, hell gelblichgrau, fein grau und schwarz bespritzt, B. 44, 9
		Eier 28 bis 37 mm lang, meist gröber gefleckt.	Eier 39—45 mm lang, die Flecken rötlicher, oft etwas größer, B. 44, 7	Gallinula chloropus (L.)
		Flecken sehr dicht und verwaschen, Eier 28—32 mm lang, B. 44, 4	Ortygometra pusilla (Pall.)	
		Flecken nicht sehr dicht, einige sehr scharf, Eier 31—37 mm lang	Grundfarbe der Eier nicht rötlich, B. 44, 1	Rallus aquaticus L.
			Grundfarbe der Eier mit Grau gemischt, B. 44, 2	Ortygometra porzana L.

β. Eier gefleckt, oft so dicht, daß sie ganz gelbbraun aussehen.

Eier auf blauem Grunde grau bis oliven-schwarz gefleckt, normal eiförmig.	Mehrerer Nester in den Zweigen eines Baumes.	Eier 35—40 mm lang, mehr verwachsen gefleckt, B. 28, 5 Corvus frugilegus L.	Eier meist 29—32 mm lang, Flecke auf hellerem Grunde, scharfer hervortretend, B. 28, 4 C. monedula L.
Eier auf weißem bis gelblichem, selten bläulichem Grunde gelbbraun bis schwarz oder rotbraun mehr oder weniger dicht gefleckt, immer kurz eiförmig bis fast kugelig.	Eier 35—44 mm lang.	Eier auf weißem Grunde einzeln, groß rotbraun bis schwarz gefleckt, am einen Ende dichter, meist 37—38 mm lang, B. 33, 4 Astur nisus (L.)	Eier auf gelblichem Grunde sehr dicht gelbbraun bis dunkelrotbraun gefleckt. Eier meist 35—38 mm lang, etwas glänzend, B. 10, 2 Falco tinnunculus L.
Eier mit durchscheinend bläulicher oder grünlicher Grundfarbe. Nest in den dünnen Zweigen eines Baumes, meist oben, selten auf einem Seitenast, Eier 56—64 mm lang, B. 2, 1 Pandion haliaëtus (L.)	Eier 56—68 mm lang. Nest meist nur 10—15 m hoch, Eier 64—68 mm lang, B. 1, 2 Aquila naevia (Gm.)		

b. Nest immer napfförmig und zwar der Napf höchstens 13 cm breit (die Eier meist unter 30 mm lang).

A. Der Napf am Rande 8½—13 cm breit (die Eier 24—30 mm lang).

Das Nest hängt zwischen zwei Zweigen, die Eier auf rötlichem Grunde mit schwarzen Flecken, B. 50, 10 Oriolus galbula L.	Das Nest ist innen gemauert, ohne Halme usw. im Innern, die Eier sind blau mit scharfen, fast schwarzen Flecken, B. 75, 3 Turdus musicus L.	Eier mit olivengrünen bis olivenschwarzen Flecken. Napf des Nestes am Rande 12—13 cm breit, Eier 26—30 mm lang, B. 52, 1 Lanius excubitor L.	Napf 8½—9½ cm breit, Eier 24—27 mm lang, B. 52, 4 L. minor Gm.

B. Der Napf ist höchstens 8 cm breit (die Eier sind selten über 25 mm lang).

A. Das Nest besteht äußerlich aus trockenem Laube, die Eier sind fast einfarbig unrein blau bis kaffeebraun, selten mit deutlichen Flecken.

Nest mit 6½ cm breitem Napf, dasselbe besteht außen meist aus Eichenlaub, B. 27, 4 Erithacus luscina (L.)	und B. 27, 3 E. philomela (Bechst.)	Nest mit 5½ cm breitem Napf, dasselbe besteht außen besonders aus Weidenlaub, B. 27, 6 E. cyaneceus Wolf.
--	--	--

B. Das Nest besteht äußerlich aus Moos oder Halmen.

α. Nest über dem Wasser oder über morastigem Boden oder im Weidengebüsch der Ufer.

Eier mit vielen Schnörkeln und Krügeln auf weißem oder rötlich verwaschenem Grunde, Nest meist im dichten Pflanzengewir und Wurzelwerk.	Eier 19—20 mm lang, auf rötlich verwaschenem Grunde grob geschnörkelt, B. 3, 4.	Eier 17—19 mm lang, auf weißem Grunde sehr fein bekräftelt, B. 43, 18	Emberiza schoeniclus L. Calamophilus biarmicus (L.)
Eier mehr oder weniger dicht gefleckt, höchstens mit einzelnen Schnörkeln, Nest an senkrechten Zweigen befestigt, welche den Rand durchbohren; Boden desselben frei schwebend.	Nest meist über dem Wasser, an 4—6 Schilfstengeln, Eier ziemlich dicht olivengrün bis schwarz gefleckt.	Nest über Morast mit Winjen, Weiden- und Erlengestrüpp, aber ohne Schilf, oft den Boden fast berührend, Eier grau, B. 19, 17	Acr. streperus (Vieill.) Acr. phragmitis (Bechst.)

β. Nest weder über Wasser oder Sumpf noch im Weidengebüsch der Ufer.

* Eier einfarbig, weißlich bis blau, selten einzelne mit zerstreuten rötlichen Flecken.

Nest äußerlich besonders aus Moos, innerlich aus Haaren, Wolle und Federn gebaut, es steht in dichten Büschen, die Eier tiefblau, B. 27, 2.	Nest äußerlich besonders aus Halmen, innerlich mit Haaren, selten mit Federn, es steht meist an und auf Baumästen, Eier selten blau, B. 52, 12	Accentor modularis (L.)
		Muscicapa atricapilla L.

** Eier alle mehr oder weniger gefleckt oder geschnörkelt; die Flecke oft so dicht, daß die Eier grau erscheinen.

† Eier 12—14 mm lang, Nest fast kugelig, an Nadelholz-zweigen hängend, äußerlich etwa 9—10 cm breit.
B. 51, 1 Regulus regulus (L.)

†† Eier und Nest größer.

× Nest meist über 10 m hoch auf Nadelholzbäumen.

Brütezeit Januar bis März, Eier 21—23 mm lang, meist 3 im Nest, B. 20, 8	Brütezeit April bis Juni, Eier 16—17 mm lang, 5—6 im Nest, B. 20, 2	Loxia curvirostra L.
		Fringilla spinus L.

×× Nest höchstens 10 m hoch.

! Nest meist auf einem dickeren Ast nahe am Stamm oder auf der dicken Gabel eines Baumes oder auf einer Kopfweide, äußerlich oft mit Flechten besetzt.

Eier 22—26 mm lang, Maß des Nestes über 7 cm breit, oft äußerlich aus Reifern bestehend.	Eier auf grünlichem Grunde verwaschen rot gefärbt und dunkelbraun gefleckt, B. 12, 3.	Eier mit roten bis schwarzbraunen, oft verwaschenen Flecken, aber nicht die Grundfarbe verwaschen.	Die Flecken am dünneren Ende des Eies sehr spärlich, teilweise schwärzlich, B. 20, 1	Die Flecken überall dicht, rötlich.	Coccothraustes coccothraustes (L.)
					Lanius senator L.
Eier 16—21 mm lang, Maß des Nestes 5—6½ cm breit, ohne Reifer.	Eier auf grünlichem Grunde verwaschen rot gefärbt und dunkelbraun gefleckt, B. 12, 3.	Die Flecken am dünneren Ende des Eies sehr spärlich, teilweise schwärzlich, B. 20, 1	Die Flecken überall dicht, rötlich.	Nest in Buchenwäldern mit Unterholz, B. 52, 10	Fringilla coelebs L.
					Muscicapa parva Bechst.
				Nest besonders in der Nähe menschlicher Wohnungen und neben Straßen, B. 52, 11.	Musc. griseola L.

3. Nesthöhle nicht vom Vogel selbst in Baumhöhlen hergestellt, deshalb keine Späne darunter am Boden, oft in Häusern und Mauern.
 A. Eier 31—52 mm lang, Nest meist mit wenigen Neststoffen.

Zwei Eier im Nest, dieses aus dünnen Zweigen bestehend, Eier länglich, B. 67, 6			Columba oenas L.
			Coracias garrula L.
Das Gelege besteht aus 3—6 Eiern.	Eier 31—36 mm lang.	Nest aus Halmen, Wurzeln, Haaren und Federn bestehend, B. 11, 12	Es nistet in Dörfern und Felshölzern, B. 42, 4
			Es nistet in Nadelholzwäldern, B. 42, 6
Nest ohne Keiser.	Eier 37—52 mm lang.	Nest in Baumhöhlen, Eier 44—52 mm lang, B. 42, 2	Surnia noctua (L.)
			Nest in Gebäuden, Eier 37—46 mm lang, B. 42, 7
			Nyctale tengmalmi (Gm.)
			Syrnium aluco (L.)
			Strix flammea L.

B. Eier 16—31 mm lang.

* Eier 23—31 mm lang.

Die 4—7 Eier blaugrün, Nest in einer natürlichen oder künstlichen Baumhöhle oder in Gebäuden, B. 50, 12			Sturnus vulgaris (L.)
	Eier weiß-gelblich oder granbräunlich.	Die 5—6 Eier sind gelblich oder graubräunlich, Nest in einer Baumhöhle über Mammeshöhe, B. 50, 3	Upupa epops L.
Die 3—5 Eier sind weiß, Nest selten in einer höheren Baumhöhle.			Nest niedrig, am Wasser, in einer Mauer, in Holzwerk oder zwischen Baumwurzeln, oben zugebaut, die 4—5 Eier sind meist kurz gerundet, B. 35, 13
		Nest hoch an Gebäuden, selten in einer Baumhöhle, Neststoffe mit Speichel verkittet, die (3) Eier gestreckt, B. 50, 2	

** Eier 16—22 mm lang.

Die 7—11 glänzend weißen Eier liegen ohne Unterlage oder auf wenigen Halmen in einer Baumhöhle, sie sind 19—21 mm lang, B. 50, 7			Jynx torquilla L.
	Die 5—7 (selten 8) Eier besitzen geringen Glanz, sie sind 17—22 mm lang, Nest fast immer mit Haaren, Wolle oder Federn gefüttert.	Das Nest steht ziemlich hoch an Gebäuden oder in Felsritzen, die Eier fast rein weiß.	Nest aus Erde gemauert, rings geschlossen und mit kleinem Fingloch, B. 52, 14
Nest in einer Höhle, nicht gemauert, B. 27, 9			
Das Nest in Baumhöhlen, Steinmauern oder Erdhöhlen (sehr selten in Gebäuden), Eier mehr oder weniger blau.	Die Eier gestreckt, schön blau, das Nest immer mit vielen Federn gefüttert, B. 27, 8	Eier kurz gerundet, weniger leuchtend blau, Nest nur mit einzelnen Federn.	R. phoenicurus (L.)
			Nest in Baumhöhlen, Eier 16—18 mm lang, B. 52, 12
			Nest in Steinmauern oder Erdwällen, selten in niedrigen Baumhöhlen, Eier 18—21 mm lang, B. 27, 14
			Saxicola oenanthe (L.)

B. Eier gefleckt, bisweilen so dicht, daß sie einfarbig grau erscheinen, selten einzelne Eier ganz einfarbig weiß oder bläulich.

A. Ei 70—90 mm lang, dasselbe liegt ohne Unterlage auf Felsvorsprüngen am Meere (Helgoland).

Ei lang birnförmig, oft mit Schnörkeln versehen, 72—90 mm lang, B. 15, 1 u. 69, 1	Uria lomvia (L.)
	Ei lang hühnereiförmig, nur mit Flecken, 69—80 mm lang, B. 15, 2

B. 2 oder mehr Eier im Nest, 12—48 mm lang, Nest nicht auf Felsvorsprüngen am Meere.

a. Die 20—26 mm langen Eier sind immer mit rötlich-schwarzbraunen Schnörkeln versehen, das Nest versteckt, oft an einem senkrechten Erdwall, aber oben immer offen.

Eier 20—22 mm lang, B. 3, 8	Emberiza citrinella L.
Eier 23—26 mm lang, B. 3, 3	Emb. miliaria L.

- b. Eier ohne Schnörkel, Nest oben nicht offen oder nicht an einem Erdwall.
 a. Das Nest oder die Nesthöhle ist teilweise aus Erde gemauert, Eier
 19—21 mm lang.

Nur das Flugloch der als Nistplatz dienenden Baumhöhle ist mit Lehm kleiner gemauert, die Eier rot gefleckt, B. 43, 7 *Sitta europaea* L.
 Das Nest wenigstens mit gemauertem Rande, in Häusern, Eier rot- bis schwarzgefleckt, B. 52, 17 *Hirundo rustica* L.

β. Der Nistraum ist nicht gemauert, auch nicht das Flugloch durch Lehm verkleinert.

U. Die Eier sind 23—48 mm lang.

Die 37—48 mm langen Eier sind fast kugelig, auf weißem Grunde rostgelb bis schwarz gefleckt, selten ganz rostgelb, B. 10, 2. *Falco tinnunculus* L.

Die Eier liegen ohne Unterlage in einer Baumhöhle, sie sind grau, gestreckt, B. 50, 3 *Upupa epops* L.

Eier länglich, nicht rostgelb gefleckt.	Nest mit reichem Material von Halmen, Reijern und Federn gefüttert.	Die Eier grau und oliven-grün-schwarz gefleckt.	Die Eier 20—26 mm lang, Nest an Gebäuden oder frei im Gezweig, B. 12, 7 <i>Passer domesticus</i> (L.)	Eier 28—40 mm lang mit bläulicher Grundfarbe.	Nest frei im Gezweig, mit Dach, innen gemauert und mit Wurzeln ausgelegt, B. 28, 1 <i>Pica pica</i> (L.)	Nest in Türmen und Baumhöhlen, mit Haaren und Federn ausgelegt, B. 28, 4 <i>Corvus monedula</i> L.	
							Die 26—33 mm langen Eier sind rotgefleckt, B. 75, 9 <i>Turdus merula</i> L.
							Die Eier 20—26 mm lang, Nest an Gebäuden oder frei im Gezweig, B. 12, 7 <i>Passer domesticus</i> (L.)
							Die Eier 28—40 mm lang mit bläulicher Grundfarbe.

B. Die Eier sind 12—22 mm lang.

* Die höchstens 18 mm langen Eier sind auf rein weißem oder rötlichem Grunde rot bis dunkelrotbraun gefleckt, die Flecke nicht sehr dicht und deutlich begrenzt.

Nest in einer Baum-, seltener Erdhöhle, oder in einem Baumspalt, immer mit sehr enger Öffnung.	Nest außer mit Halmen und Reijern oft mit Baumbast, innen meist mit vielen Federn gefüttert, es steht meist hinter abgepaltenen Rinde, Eier nur fleischrot gefleckt, B. 43, 2 <i>Certhia familiaris</i> L.	Neststoffe außer Halmen immer Moos und Tierhaare (selten Federn), Eier stets außer fleischroten mit graurötlichen oder violetten Flecken.	Eier mit glänzender Schale, die Flecke fein.	Eier sehr grob gefleckt, Nest in Nadelholzwäldern, B. 43, 17 <i>P. cristatus</i> L.	Eier weniger grob gefleckt, Nest in Laubholzwäldern.	Die 9—13 Eier sind 16—18 mm lang, dicht gefleckt, B. 43, 9 <i>P. major</i> L. Die 5—9 Eier sind 15—16 mm lang, weniger dicht gefleckt, B. 43, 13 <i>P. palustris</i> L.		
							Das Nest ist fast ausschließlich aus Moos gebaut, mit Haaren, Wolle und Federn gefüttert, Eier nur mit fleischroten Flecken, B. 43, 1 <i>Troglodytes troglodytes</i> (L.)	
							Das Nest steht auf Bäumen meist 5 m hoch.	Das Nest ist äußerlich mit Flechten besetzt, die ca. 11 Eier sind 12—15 mm lang, B. 43, 19 <i>Acridula caudata</i> (L.)
							Das Nest steht am Boden oder dem Boden sehr nahe im Gras usw., höchstens 1 m hoch.	Das Nest besteht äußerlich aus Reijern, die 5—9 Eier sind 16—18 mm lang, B. 43, 17 <i>Parus cristatus</i> L.

Das Nest ist mit zarten Halmen und Pferdehaaren gefüttert, B. 19, 5 *Phylloperone sibilatrix* (L.)

Die 15—18 mm langen Eier sind rotgelb gefleckt, B. 19, 7 *Phyll. trochilus* (L.)

Die 14—16 mm langen Eier sind rotbraun und dunkelviolett gefleckt, namentlich an dicken Ende, B. 19, 9 *Phyll. rufa* (Bechst.)

** Die meist über 18 mm langen Eier besitzen entweder eine bläuliche Grundfarbe oder sie sind olivengrünlich gefleckt oder die Flecke sind verwaschen.

Eier mit roten oder gelb-roten Flecken.	Eier mit einzelnen roten Flecken, Nest meist tief in einer Steinmauer oder einem Erdwall, B. 27, 14	Die Eier dicht und verwaschen rotgefleckt, Nest an Häusern, in einer weiten Baumhöhle oder an einem Erdwall.	Nest besonders an Häusern unter dem Dach oder in einem Mauerloch, meist 1—4 m über der Erde, B. 52, 11.	Nest an Erdwällen, in Mauer, Baumhöhlen usw. nahe am Boden, B. 27, 5	Saxicola oenanthe (L.) Muscicapa griseola L.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monografien Vertebrata Aves](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [0033](#)

Autor(en)/Author(s): Dahl Karl Friedrich Theodor

Artikel/Article: [Übersicht der Nester der in Norddeutschland brütenden Vögel
29-38](#)